

Germany-Mannheim: Technical planning services

OJ S 139/2019 22/07/2019

Contract notice

Services

Legal Basis:

Directive 2014/24/EU

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Stadt Mannheim – Fachbereich Baurecht.Bauverwaltung.Denkmalschutz.

Postal address: Collinistr. 1

Town: Mannheim

NUTS code: DE126 Mannheim, Stadtkreis

Postal code: 68161

Country: Germany

Contact person: Servicestelle Ausschreibungsverfahren

E-mail: 60.ausschreibung@mannheim.de

Telephone: +49 621293-5387

Fax: +49 621293470963

Internet address(es):

Main address: www.mannheim.de

Address of the buyer profile: www.auftragsboerse.de

I.3. Communication

The procurement documents are available for unrestricted and full direct access, free of charge, at: https://vergabe.vmstart.de/NetServer/TenderingProcedureDetails?function=_Details&TenderOID=54321-Tender-16c04eb317a-10292585a339d70

Additional information can be obtained from the abovementioned address

Tenders or requests to participate must be submitted electronically via: www.auftragsboerse.de

I.4. Type of the contracting authority

Regional or local authority

I.5. Main activity

General public services

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement

II.1.1. Title

Modernisierung Automatisierung- und Prozessleittechnik Klärwerk Mannheim

Reference number: 69-41-331599100-000

II.1.2. Main CPV code

71356400 Technical planning services

II.1.3. Type of contract

Services

II.1.4. Short description

Modernisierung der Automatisierungs- und Prozessleittechnik Klärwerk Mannheim, Planungsleistungen der technischen Ausrüstung.

II.1.5. Estimated total value

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.2. Description

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DE126 Mannheim, Stadtkreis

Main site or place of performance: Eigenbetrieb Stadtentwässerung Mannheim Karl-Imhoff-Str. 50 68307 Mannheim

II.2.4. Description of the procurement

Die hier zu vergebende Planung und Umsetzung der Modernisierung der Automatisierungs- und Prozessleittechnik Umfassen für das Leistungsbild Technische Ausrüstung (HOAI 2013, § 55) die Leistungsphasen 1-3 und 5-8 der HOAI. Die Leistungsphase 4 wird nicht beauftragt, da für die Maßnahme keine Genehmigungsplanung erforderlich ist. Die Ausführung soll in den Jahren 2019-2023 erfolgen (Beauftragung voraussichtlich Dezember 2019, Abschluss Entwurfsplanung 2021, Realisierung der Modernisierungsmaßnahmen bis 2023).

Es ist keine stufenweise Beauftragung vorgesehen.

Der Auftrag umfasst die Planungsleistungen der technischen Ausrüstung für die Modernisierung der gesamten Leit- und Steuerungstechnik während des laufenden Betriebs des Klärwerks, der Pumpwerke, der Regenüberlaufbecken und Regenrückhaltebecken. Der Betrieb der Anlagen darf nicht Eingeschränkt bzw. beeinträchtigt werden.

Maßgebliche Aufgabenstellung für das Planungsbüro ist die Modernisierung der Leit- und Steuerungstechnik inkl. Programmierung und IT-Sicherheitskonzept unter Berücksichtigung der am Markt erhältlichen Gerätetechnik, die eine hohe Verfügbarkeit, Integrität, Vertraulichkeit und Zuverlässige Bedienbarkeit mit technischer Innovation vereint.

Durch die zusätzliche Integration von Energiemanagementfunktionen und die Einbindung der Energieverteilung in das Leitsystem soll die Übersicht verbessert und Parallelsysteme vermieden werden. Das mögliche Vorgehen zur Umsetzung, Umfang, Gerätetechnik, Verfahrenstechnische Grundlagen, Infrastruktur und Programmierverfahren ist zu analysieren und die wirtschaftlich

Beste Lösung daraus anzuwenden.

Neben den planerischen und konzeptionellen Vorüberlegungen ist die Aufgabe des Ingenieurbüros die Ausführungsplanung und Realisierung der gewählten Lösungen. Die Maßnahmen müssen im laufenden Betrieb der Anlagen erfolgen. Weil das System auf alle Prozesse Rückwirkungen aufweist, ist ein Erfahrenes Projektteam erforderlich. Weitere Informationen sind den nachfolgenden Projektdaten zu entnehmen.

II.2.5. Award criteria

Price is not the only award criterion and all criteria are stated only in the procurement documents

II.2.6. Estimated value

II.2.7. Duration of the contract, framework agreement or dynamic purchasing system

Start: 01/12/2019 End: 31/12/2023

This contract is subject to renewal: no

II.2.9. Information about the limits on the number of candidates to be invited

Envisaged minimum number: 3 Maximum number: 5 Objective criteria for choosing the limited number of candidates:

1) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit (10 %):

Es werden Angaben über den Gesamtumsatz bei der Planung von Anlagen der technischen Ausrüstung im Leistungsbereich Prozessleittechnik /Automatisierungstechnik in den letzten 3 Jahren (2015 - 2017) in Form einer Eigenerklärung gefordert.

Die maximale Punktzahl (5) wird bei einem Umsatz von größer 1 Mio. EUR (netto) erreicht.

Die weiteren Punkte werden durch Interpolation ermittelt. (Gewichtung 10 %).

2) Technische und berufliche Leistungsfähigkeit (90 %):

2.1 Mindestens eine Referenz zur Planung „Modernisierung eines Leit- und Steuerungssystems“ auf einer Verfahrenstechnischen Anlage. Beginn der Planungsleistung ab 1.7.2013. (Gewichtung mit 30 %).

Für die maximale Punktzahl (5) müssen folgende Gesichtspunkte erfüllt sein:

— der Leistungsumfang war größer als 60 % der HOAI Honorar Grundleistungen technische Ausrüstung,

— die Referenz umfasste mindestens 25.000 digitale Ein-/Ausgänge,

— im Leitsystem erfolgte eine Einbindung von Außenanlagen,

— der Umbau erfolgte im laufenden Anlagenbetrieb,

— die Inbetriebnahme ist abgeschlossen.

2.2 Mindestens eine Referenz zur Planung „Modernisierung eines Leit- und Steuerungssystems“ inklusive Austausch der E/A Baugruppen. Beginn der Planungsleistung ab 1.7.2013.

(Gewichtung mit 30 %).

Für die maximale Punktzahl (5) müssen folgende Gesichtspunkte erfüllt sein:

— der Leistungsumfang war größer als 60 % der HOAI Honorar Grundleistungen Technische Ausrüstung,

— die Referenz umfasste einen Austausch der E/A-Baugruppen mit mindestens 10 000 Ein-/Ausgängen,

— das SCADA System hatte mindestens 800 Bilder,

— der Umbau erfolgte im laufenden Anlagenbetrieb,

— die Inbetriebnahme abgeschlossen.

2.3 Mindestens eine Referenz zur Integration von Energiemanagementfunktionen in ein verfahrenstechnisches Zentrales Leitsystem. Beginn der Planungsleistung ab 1.7.2013.

(Gewichtung mit 10 %).

Für die maximale Punktzahl (5) müssen folgende Gesichtspunkte erfüllt sein:

— der Leistungsumfang war größer als 60 % der HOAI Honorar Grundleistungen technische Ausrüstung,

— es wurde ein aktives Lastmanagement realisiert,

— bei der Referenz erfolgte eine Integration einer Automatisierten Berichterstattung der Energieaufteilung,

— der Umbau erfolgte im laufenden Anlagenbetrieb,

— die Inbetriebnahme ist abgeschlossen.

2.4 Mindestens eine Referenz zur Integration der Energieleittechnik (Starkstromsysteme) in ein Verfahrenstechnisches zentrales Leitsystem. Beginn der Planungsleistung ab 1.7.2013.

(Gewichtung mit 10 %).

Für die maximale Punktzahl (5) müssen folgende Gesichtspunkte erfüllt sein:

- Der Leistungsumfang war größer als 60 % der HOAI Honorar Grundleistungen technische Ausrüstung,
- es wurden mindestens 15 MS- und/oder NS-Schaltanlagen Eingebunden,
- die Referenz hat mindestens 30 Bilder im SCADA System,
- der Umbau erfolgte im laufenden Anlagenbetrieb,
- die Inbetriebnahme ist abgeschlossen.

2.5 Für den Nachweis zur Sicherstellung der Qualität ist die Qualifikation des Projektleiters (FH /Uni) (Gewichtung 5 %) darzustellen. Die maximale Punktzahl (5) wird bei 10 Jahren Berufserfahrung im Bereich Prozessleittechnik /Automatisierungstechnik erzielt. Die weiteren Punkte werden durch Interpolation ermittelt.

2.6 Für den Nachweis zur Sicherstellung der Qualität ist die Qualifikation des stellvertretenden Projektleiters (FH/Uni) (Gewichtung 5 %) darzustellen. Die maximale Punktzahl (5) wird bei 10 Jahren Berufserfahrung im Bereich Prozessleittechnik /Automatisierungstechnik erzielt. Die weiteren Punkte werden durch Interpolation ermittelt.

Für die genannten Kriterien werden 1 (mangelhaft erfüllt) bis 5 (sehr gut erfüllt) Punkte vergeben. Die Bewertungssumme beträgt maximal 500 Punkte.

Falls die Höchstzahl der Teilnehmer durch Bewerber mit gleicher Punktzahl überschritten wird, wird unter diesen das Losverfahren angewendet.

II.2.10. Information about variants

Variants will be accepted: no

II.2.11. Information about options

Options: no

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
no

II.2.14. Additional information

Bitte beachten Sie, dass die Unterlagen zwingend elektronisch über die Vergabepattform www.auftragsboerse.de eingereicht werden müssen. Eine Übermittlung per E-Mail, Fax, Postweg oder sonstigem Weg ist nicht möglich.

Section III: Legal, economic, financial and technical information

III.1. Conditions for participation

III.1.1. Suitability to pursue the professional activity, including requirements relating to enrolment on professional or trade registers

List and brief description of conditions:

- a) Angaben zum Büro/zur Person des Bewerbers, zur Rechtsform des Bewerbers einschließlich Auszug aus dem Berufs- oder Handelsregister (nicht älter als 12 Monate);
- b) Eigenerklärung über die Unabhängigkeit von Ausführungs und Lieferinteressen;
- c) Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach § 123 GWB;
- d) Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach § 124 GWB.

Ab einer Auftragssumme von 30 000 EUR wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gern. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Bietergemeinschaften sind zugelassen. Die Gewährleistung der gesamtschuldnerischen Haftung, auch über die Auflösung der ARGE hinaus, ist durch eine verbindliche Erklärung Nachzuweisen.

III.1.2. Economic and financial standing

List and brief description of selection criteria:

a) Nachweis einer Betriebs- oder Berufshaftpflichtversicherung.

Es gilt auch die einseitige unwiderrufliche Erklärung eines Versicherungsunternehmens im Original für den Auftragsfall eine Betriebs- oder Berufshaftpflichtversicherung mit den u.g. Deckungssummen abzuschließen. Dabei muss die Gesamtleistung des Versicherers für alle Versicherungsfälle eines laufenden Jahres mindestens das Zweifache der genannten Deckungssummen betragen. Mit dem Teilnahmeantrag ist ein entsprechender Nachweis oder eine Versicherungserklärung (jeweils nicht älter als 12 Monate) abzugeben.

b) Erklärung über den Gesamtumsatz bei der Planung von Anlagen der technischen Ausrüstung im Leistungsbereich Prozessleittechnik /Automatisierungstechnik in den letzten 3 Jahren (2015-2017).

Minimum level(s) of standards possibly required:

Zu a) geforderte Deckungssummen: mind. 2 000 000 EUR für Personenschäden und mind. 2 000 000 EUR für Sachschäden.

III.1.3. Technical and professional ability

List and brief description of selection criteria:

a) Mindestens eine Referenz zur Planung „Modernisierung eines Leit- und Steuerungssystems“ auf einer Verfahrenstechnischen Anlage.

b) Mindestens eine Referenz zur Planung „Modernisierung eines Leit- und Steuerungssystems“ inklusive Austausch der E/A Baugruppen.

c) Mindestens eine Referenz zur Integration von Energiemanagementfunktionen in ein verfahrenstechnisches zentrales Leitsystem.

d) Mindestens eine Referenz zur Integration der Energieleittechnik (Starkstromsysteme) in ein Verfahrenstechnisches zentrales Leitsystem.

Zu a) bis d):

— Beginn der Planungsleistung ab 1.7.2013,

— eine Kombination der Referenzen untereinander ist möglich,

— Referenzblätter sind den Wettbewerbsunterlagen beigelegt,

— die Referenzen sollen mind. folgende Informationen enthalten: Auftraggeber, Projektbeschreibung, Investitionskosten und Auftragssumme (jew. netto), ausgeführte Leistungsphasen, Ausführungszeit /Bauzeit, Angabe Projektleiter und dessen Stellvertreter. Darüber hinausgehend können auf maximal 2 DIN-A-4 Seiten für jedes Referenzprojekt zusätzliche Informationen eingereicht werden.

— Bezüglich der Anforderungen an die jeweilige Referenz zur Erreichung der vollen Punktzahl vergleiche II.2.9 dieser Bekanntmachung.

e) Für den Nachweis zur Sicherstellung der Qualität ist die Qualifikation des Projektleiters (FH /Uni) darzustellen (fügen Sie bitte Lebenslauf, Studien-/Ausbildungsnachweise, Bescheinigungen über die Erlaubnis zur Berufsausübung, Fortbildungsmaßnahmen bei).

f) Für den Nachweis zur Sicherstellung der Qualität ist die Qualifikation des stellvertretenden Projektleiters (FH/Uni) darzustellen (fügen Sie bitte Lebenslauf, Studien-/Ausbildungsnachweise, Bescheinigungen über die Erlaubnis zur Berufsausübung, Fortbildungsmaßnahmen bei).

Zu e) und f):

— Projektleiter und stellvertretender Projektleiter sind unter Angabe ihrer beruflichen Qualifikation namentlich zu benennen.

— Bezüglich der Anforderungen zur Erreichung der vollen Punktzahl vergleiche II.2.9 dieser Bekanntmachung.

g) Erklärung, aus der die durchschnittliche jährliche Beschäftigtenzahl des Unternehmens und die Zahl seiner Führungskräfte in den letzten 3 Jahren ersichtlich sind.

III.2. Conditions related to the contract

III.2.1. Information about a particular profession

Execution of the service is reserved to a particular professionReference to the relevant law, regulation or administrative provision:

Teilnahmeberechtigt sind Ingenieure. Natürliche Personen werden zugelassen, wenn sie nach den Gesetzen der Länder berechtigt sind, die Berufsbezeichnung Ingenieur zu tragen. Ist in den jeweiligen Heimatstaaten die Berufsbezeichnung gesetzlich nicht geregelt, so erfüllt die Anforderungen als Ingenieur, wer über ein Diplom, Prüfungszeugnis oder sonstigen Befähigungsnachweis verfügt, dessen Anerkennung nach der Richtlinie 2013/55/EU zur Änderung der RL 2005/36/EG über die Anerkennung von Berufsqualifikationen des Europäischen Parlaments und des Rates gewährleistet ist.

Juristische Personen, wenn deren satzungsmäßiger Geschäftszweck auf Planungsleistungen ausgerichtet ist und der Planungsaufgabe entspricht und wenn für die Durchführung der Aufgabe ein verantwortlicher Berufsangehöriger gemäß vorstehendem Absatz benannt wird. Bei Bergwerksgemeinschaften muss mindestens ein Mitglied je Leistungsbereich die Anforderungen erfüllen, die an natürliche oder juristische Personen gestellt werden. Einschlägige Rechts- oder Verwaltungsvorschrift: § 75 Abs. 2 VgV.

III.2.2. Contract performance conditions

Allgemeine Vertragsbedingungen der Stadt Mannheim zu den Verträgen mit freiberuflich Tätigen – AVB-ft/MA – Stand:

1.1.2018 (diese liegen den Wettbewerbsunterlagen bei).

Gem. § 5 Abs. 1 LTMG Baden-Württemberg sind von den Bietern sowie den anderen Unternehmen – soweit bei der Angebotsabgabe Bekannt – Verpflichtungserklärungen über die Einhaltung des LTMG B-W abzugeben.

III.2.3. Information about staff responsible for the performance of the contract

Obligation to indicate the names and professional qualifications of the staff assigned to performing the contract

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Competitive procedure with negotiation

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

IV.1.5. Information about negotiation

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: yes

IV.2. Administrative information

IV.2.2. Time limit for receipt of tenders or requests to participate

Date: 19/08/2019 Local time: 10:15

IV.2.3.

Estimated date of dispatch of invitations to tender or to participate to selected candidates

IV.2.4. Languages in which tenders or requests to participate may be submitted
German

Section VI: Complementary information

VI.1. Information about recurrence

This is a recurrent procurement: no

VI.2. Information about electronic workflows

Electronic invoicing will be accepted

VI.3. Additional information

Zu I.1) und I.3):

Die Teilnahmeanträge (TNA) müssen elektronisch über www.auftragsboerse.de eingereicht werden (kostenlose Registrierung erforderlich). Die Übermittlung auf anderen elektronischen Wegen (z. B. E-Mail, Fernschreiben, Telebrief, Telefax) ist nicht zugelassen. Die elektronische Abgabe des TNA kann mit fortgeschrittener/qualifizierter Signatur oder in Textform erfolgen. Bitte achten Sie bei der elektronischen Abgabe in Textform darauf, dass die natürliche Person, die die Erklärung abgibt, angegeben ist. Um dieses Erfordernis zu erfüllen, ist eine unleserliche Unterschrift nicht ausreichend. Die natürliche Person muss zweifelsfrei erkennbar /lesbar sein.

Zu II.2.7):

Der angegebene Ausführungsbeginn ist ein voraussichtlicher Termin.

Hinweis: Bitte beachten Sie, dass für die elektronische Abgabe Ihres TNAs die Bietersoftware AI Bietercockpit erforderlich ist. Die Nutzungsbedingungen und technischen Voraussetzungen sind

Abrufbar unter www.auftragsboerse.de. Bei der Installation hilft Ihnen der Bietersupport (Telefon: 0711/66601-476 oder per E-Mail: bietermrn@staatsanzeiger.de).

Bitte berücksichtigen Sie bei der Abgabe Ihres TNAs ebenso, dass aufgrund einer ggf. großen Datenmenge eine vollständige Übertragung Ihrer Unterlagen längere Zeit in Anspruch nimmt! Bitte kalkulieren Sie daher ausreichend Zeit für das Hochladen des TNAs auf der Vergabepattform.

Bitte beachten Sie den Schlusstermin für den Eingang der TNAs (siehe IV 2.2)! Verspätet eingegangene TNA werden nicht berücksichtigt und ausgeschlossen.

Im Falle der Aufforderung zur Angebotsabgabe werden die Vergabeunterlagen auf www.auftragsboerse.de elektronisch zur Verfügung gestellt. Wichtiger Hinweis: Mit dem TNA ist noch

KEIN Angebot in jegwelcher Form abzugeben!

Bitte fassen Sie die Bewerbungsunterlagen in möglichst wenige Einzeldokumente (PDF, ZIP o. ä.) zusammen. Wir empfehlen Dringend die kostenlose Registrierung auf der Vergabepattform

www.auftragsboerse.de. Nur dann können Sie aktiv informiert werden, sobald eine neue Version der Unterlagen von der Vergabestelle veröffentlicht wird oder neue Nachrichten zum Verfahren vorliegen.

Sofern Sie sich nicht registrieren, müssen Sie sich eigenverantwortlich auf der angegebenen Internetseite zum Aktuellen Stand des Vergabeverfahrens informieren.

Zu Bewerbungsgemeinschaften (BG):

Für jedes Mitglied der BG ist ein eigener Bewerbungsbogen zu erstellen.

BGs, die sich erst nach der Einreichung des Teilnahmeantrages gebildet haben, werden nicht zugelassen. Die Abgrenzung der Beschriebenen Leistungen innerhalb der BGs ist darzustellen.

Der Teilnahmeantrag muss die in den Vergabeunterlagen geforderten Erklärungen und Angaben enthalten. Die Angaben sind wahrheitsgemäß zu treffen.

Im Falle von Unteraufträgen ist anzugeben, welche Teile des Auftrages unter Umständen als Unterauftrag zu vergeben beabsichtigt sind (§ 46 (10) VgV). Zum Nachweis, dass die erforderlichen Fähigkeiten (Mittel, Kapazitäten) der anderen Unternehmen zur Verfügung stehen, sind die Unternehmen zu benennen und entsprechende Verpflichtungserklärungen dieser Unternehmen bis zur Auftragsvergabe einzureichen. Im Fall der Eignungsleihe hat das eignungsverleihende Unternehmen eine „Verpflichtungserklärung Eignungsleihe“ abzugeben sowie die einschlägigen Eignungsnachweise vorzulegen.

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Vergabekammer Baden-Württemberg beim Regierungspräsidium Karlsruhe

Postal address: Durlacher Allee 100

Town: Karlsruhe

Postal code: 76137

Country: Germany

E-mail: Vergabekammer@rpk.bwl.de

Telephone: +49 721926-8730

Fax: +49 721926-3985

Internet address: www.rp.baden-wuerttemberg.de

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, sind spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur

Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen.

Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, sind spätestens zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. Im Übrigen sind Verstöße gegen Vergabevorschriften innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen nach Kenntnis gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. Ein Nachprüfungsantrag ist innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, bei der zuständigen Vergabekammer zu stellen (§ 160 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB)).

VI.4.4. Service from which information about the review procedure may be obtained

Official name: Stadt Mannheim, Fachbereich Baurecht.Bauverwaltung.Denkmalschutz

Postal address: Collinistr. 1

Town: Mannheim

Postal code: 68161

Country: Germany

E-mail: 60.ausschreibung@mannheim.de

VI.5. Date of dispatch of this notice

18/07/2019